

# Protokoll der Vereinsrings-Jahreshauptversammlung vom 08.03.2006 im Gasthaus zur Post

**Anwesend:** siehe beigefügte Liste

- TOPS:
1. Begrüßung
  2. Totenehrung
  3. Verlesen des Vorjahresprotokolls
  4. Jahresrückblick 2005
  5. Kassenbericht
  6. Bericht der Kassenprüfer
  7. Entlastung der Vorstandschaft
  8. Neuwahlen
  9. Verschiedenes/ Wünsche/ Anträge

## **zu 1.: Begrüßung**

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der Vorsitzende Schadt die Anwesenden. Er freut sich über das zahlreiche Erscheinen und entschuldigt gleichzeitig den Ersten Bürgermeister Klug und Pater Matthias Doll.

## **zu 2.: Totenehrung**

Die Versammlung gedenkt den im Laufe des Jahres verstorbenen Mitgliedern Otto Kratz und Norbert Braun in einer Schweigeminute.

## **zu 3.: Verlesen des Protokoll der letzten Hauptversammlung**

Schriftführer Matthias Wolf verliest das Protokoll der Hauptversammlung vom 16. März 2005 im Vereinslokal der Feuerwehr. Das Protokoll wurde von Robert Hock angefertigt, da Wolf zu dieser Sitzung beruflich verhindert war.

Vorsitzender Schadt befragte die Versammlung nach Einwänden zum Protokoll. Einwände wurden nicht vorgetragen.

## **zu 4.: Jahresrückblick 2005**

Schadt beginnt seine Ausführungen mit der Aussage, das Jahr 2005 sei sehr bewegt gewesen. Die Vorstandschaft und der gebildete Festausschuß wurden durch das Jubiläumsfest „50 Jahre Vereinsring“ schwer in Anspruch genommen.

Erstmals wurde der Neujahrsempfang zusammen mit der Pfarrei St. Luzia durchgeführt. Es wurde hier an eine frühere Tradition angeknüpft, die nun in der Zukunft wieder fortgeführt werden soll.

Schadt konnte der Sängervereinigung zum 125-jährigen und dem CSU-Ortsverband zum 60-jährigen Bestehen gratulieren.

Der Kommunionsausflug in den Mainzer Dom und das Haus der Sinne in Wiesbaden war wieder ein voller Erfolg.

Ein großes Thema war auch die Beleuchtung des Pflaumheimer Kirchturms. Für Schadt war die Unterstützung durch den Gemeinderat eine „große Enttäuschung“ und die Begründung zur Ablehnung der Anträge des Vereinsrings „fadenscheinig“. Die Übernahme der Stromkosten durch die Gemeinde seien „Peanuts“ im Vergleich zu den Installationskosten von alles in allem runden 3 000 EUR. Die Beleuchtung wird im Dorf nach wie vor diskutiert und aus diesem Grund ist das Thema noch nicht abgeschlossen. Es sei eine Gemeinheit und Ungerechtigkeit gewesen, dass die Beleuchtung der Wenigumstädter Kapelle in öffentlicher Sitzung beschlossen wurde, wohingegen die Anträge des Vereinsrings in nichtöffentlicher Sitzung behandelt wurden.

Im Rahmen eines Festgottesdienstes konnte dem Pflaumheimer Missionar Pater Anton Raab zum 50-jährigen Jubiläum gratuliert werden.

Insgesamt gratulierte der Vereinsring insgesamt 31 Altersjubilaren und zu 13 Goldenen Hochzeiten. Die Zahl der Gratulationen nimmt von Jahr zu Jahr zu. Dies sei ein deutliches Zeichen dafür, dass die Menschen immer älter werden.

Über das Jubiläumsfest „50 Jahre Vereinsring“ wurde in den vergangenen Sitzungen ausreichend berichtet, so dass Schadt auf einen Rückblick diesbezüglich verzichtete.

Als Ausblick auf das Jahr 2006 erwähnte Schadt die Eröffnung des Kulturradwanderweges am 29.04., das 10-jährige Jubiläum von Songshine und die derzeitige Gründung des Geschichtsvereins.

Abschließend dankte Schadt seinen Mitarbeitern und dem Festausschuß sowie allen Helfern, die den Vereinsring tatkräftig unterstützt haben.

## **zu 5. Kassenbericht**

Es ergeht ein Verweis auf die diesem Protokoll beigefügten Aufstellungen des Kassiers Robert Hock.

## **zu 6.: Bericht der Kassenprüfer**

Toni Ostheimer erwähnte, dass die diesjährige Prüfung aufgrund des Festes etwas umfangreicher ausfiel. Die Kasse ist ordentlich geführt. Ostheimer dankte Robert Hock für dessen Arbeit.

## **zu 7.: Entlastung der Vorstandschaft**

3. Bürgermeister Gerhard Klug erwähnte, dass der Vereinsring finanziell gesund sei. Wegen der Durchführung des Festes lobte er die Vorstandschaft und stellte den Antrag auf Entlastung derselben. Die Versammlung entlastete bei 5 Enthaltungen die Vorstandschaft.

## zu 8.: Neuwahlen

3. Bürgermeister Gerhard Klug wurde mit der Bildung eines Wahlausschusses beauftragt. Bestellt wurden zusätzlich Hans Hock und Joachim Brunn. Der Wahlausschuss wurde einstimmig gewählt. Die Versammlung stimmte einstimmig für eine Durchführung der Wahlen durch Handzeichen.

Zu besetzen waren die Posten:

1. Vorsitzender
1. stellvertr. Vorsitzender
2. stellvertr. Vorsitzender
- Kassenverwalter
- Schriftführer
- Kassenprüfer

Als 1. Vorsitzender wurden Rudi Schadt und Robert Hock vorgeschlagen. Robert Hock lehnte eine Kandidatur ab. Rudi Schadt stellte sich erneut zu Wahl, betonte aber, dass er darauf vertraue, dass die bisherige Vorstandschaft zusammenbleibt. Er wurde darauf hin mit einer Gegenstimme gewählt.

Als 1. Stellvertreter wurden vorgeschlagen: Karl-Heinz Zahn, Toni Ostheimer und Gerald Zahn. Karl-Heinz Zahn stellte sich für eine erneute Wahl nicht mehr zur Verfügung. Toni Ostheimer lehnte die Kandidatur ebenfalls ab. Gerald Zahn wurde einstimmig zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Als 2. Stellvertreter wurden Robert Hock und Klaus Lieb vorgeschlagen. Robert Hock bezog sich auf seine Aussage bei den letzten Neuwahlen, dass die zurückliegende Legislaturperiode seine letzte sein werde und stellte sich für eine Neuwahl nicht zur Verfügung. Klaus Lieb lehnte eine Kandidatur ebenfalls ab. Weitere Kandidaten konnten aus der Versammlung nicht gefunden werden. Aus diesem Grund einigte man sich darauf, zunächst die anderen Posten zu wählen.

Als Kassierer wurden Joachim Brunn, Klaus Lieb und Ralph Born vorgeschlagen. Keiner der Vorgeschlagenen stellte sich zur Wahl.

Als Schriftführer wurde Matthias Wolf vorgeschlagen. Auch er erinnerte an die letzten Neuwahlen und die Aussage, sich letztmals zur Wahl zu stellen. Die Kandidatur lehnte er aus diesem Grund ab. Weitere Vorschläge gab es aus der Versammlung heraus nicht.

Als Kassenprüfer wurde das bisherige Gespann Toni Ostheimer und Ralph Born einstimmig im Amt bestätigt.

Da die Vorstandschaft nicht komplett gewählt werden konnte, wurde lange diskutiert. Es wurde unter anderem die Möglichkeit erörtert, die Vorstandschaft turnusmäßig innerhalb des Vereinsrings zu wechseln. Da man die Entscheidung nicht überstürzt treffen sollte, wurde folgendes vereinbart: die bisherige Vorstandschaft bleibt kommissarisch bis zur nächsten Sitzung am 31.05.2006 im Amt. Sie wird zusammen mit dem Wahlausschuß damit betraut, die vakanten Posten bis dahin mit Kandidaten zu besetzen. Am 31.05. findet dann eine Versammlung mit Ergänzungswahlen statt. Die

Vorstandschaft und der Wahlausschuß treffen sich am 05.04. um 20 Uhr im Gasthaus zur Post zur näheren Absprache.

## **zu 9.: Verschiedenes/ Wünsche/ Anträge**

- Maibaumaufstellung:

Im Rahmen der Maibaumaufstellung soll auch der Kulturradwanderweg eröffnet werden. Interessierte Radfahrer treffen sich um 13 Uhr am Alten Rathaus, um den Weg abzufahren. Bei der Eröffnungsfeier soll es ein typisches Pläumer Gericht, „Riwwe>null un Zwiwwelmuß“ geben. Helfer sind jederzeit willkommen. Das nächste Vorbereitungstreffen ist am 15.03.2006 um 18 Uhr im Gasthaus Hock.

- Vereinsringsumlage

Franz Vorstandlechner erwähnt, dass das bloße Anhäufen von Finanzmitteln im Vereinsring nicht sinnvoll sei. Er regt an, darüber nachzudenken, die Umlage, die die Vereine zahlen müssen, abzuschaffen.

Robert Hock erwidert, dass irgendwann eventuell doch Archivräume gefunden werden, die es auszustatten gilt. Denkbar ist auch die Bezuschussung von notwendigen Anschaffungen von Vereinen. Mit der Umlage würden die laufenden Kosten gedeckt, also die Präsente für Jubilare oder Vereinsjubiläen, Portokosten, etc. Man solle die Umlage nicht fallen lassen.

Rudi Schadt gibt zu bedenken, dass durch die Spenden bei Vereinsjubiläen ein Teil der Umlage wieder an die Vereine zurückgeführt wird.

Mit diesen Erläuterungen gibt sich Vorstandlechner zufrieden.

- Weinliederabend

Die Sängervereinigung veranstaltet m 11.11. einen Weinliederabend im Ambrosiushaus. Rudi Schadt bittet die Vereinsvertreter, in ihren Reihen für solche Veranstaltungen zu werben, damit künftig die Bemühungen mehr belohnt werden, als dies bei dem letzten Kirchenkonzert der Fall war.

- 10 Jahre Songshine

Katrin Schlett lädt zum Ehrenabend am 25.03. ins Ambrosiushaus ein und gibt einen Überblick über die Jubiläumsveranstaltungen.

- Rotes Kreuz

Das Rote Kreuz leidet unter akutem Mangel an aktiven Mitgliedern. Rudi Schadt wirbt für mehr Engagement und bittet, die Vereine die Werbung in ihren Reihen zu machen.

- GoJuCon

Karl-Heinz Zahn ist der Ansprechpartner des Vereinsrings Pflaumheim für das Internationale Jugendtreffen an Pfingsten 2006. Er gibt einen Überblick über den Stand der Vorbereitungen. Gleichzeitig bittet er die neu zu wählende Vorstandschaft um Unterstützung.

Die Sitzung endet um 22:30 Uhr

Die nächste Vereinsring-Sitzung ist am 31.05.2006 um 20 Uhr im Gasthaus Hock.

Für das Protokoll

Matthias Wolf